Gründung der Parforcehorngruppe

Im Dezember 1984 beginnt die Gruppe unter der versierten Leitung von Frau Toni Schneider mit ihrer Arbeit. Im Jahr 1986 führt die Parforcehorngruppe Schlüchtern in Zusammenarbeit mit der Bläsergruppe Gelnhausen, beide Gruppen werden zu dieser Zeit von Frau Toni Schneider geleitet, in der Bergkapelle Bieber und kurze Zeit später in der evangelischen Kirche zu Unterreichenbach ihre ersten beiden Hubertusmessen auf.
Im Jahr 1987, im zwanzigsten Jahr des Bestehens der Bläsergruppe des KJV Schlüchtern e.V., wird, wie schon erwähnt, von der Parforcehorngruppe Schlüchtern in einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche Schlüchtern **die erste eigenständige Hubertusmesse** vorgetragen.

Im Jahr 1988 fahren wir zum 1. Bundesweiten Wettbewerb für Parforcehörner in ES nach Kassel.
Mit der noch jungen Parforcehorngruppe traten wir mit 9 Bläserinnen und Bläsern unter der Leitung von Toni Schneider auf und erringen Platz 8 (gut) von 15 Korps.
Unsere selbstgewählten Kürstücke: Hochzeitsfanfare, Trara, das tönt wie Jagdgesang.

Weitere Bläserwettbewerbe werden ins Auge gefasst!

Unser junger Korpsleiter **Christoph Liebelt** hat den Wunsch geäußert die Bläsergruppe für den ES - Horn Bundeswettbewerb im Jahr 2008 und den Landeswettbewerb in Kranichstein im Jahr 2009 vorzubereiten, um sich dem Wettbewerb zu stellen. Mittlerweile hat sich auch Bläsernachwuchs eingestellt der ebenfalls dieses Ziel verfolgt.
An allen bisherigen Wettbewerben haben wir erfolgreich in der Klasse Fürst-Pless teilgenommen. Nun wird die Klasse G (Parforce + Fürst Pless) und ES angepeilt. Es bedeutet eine erhebliche Umstellung, besonders für die Parforcehornstimmen, nunmehr die Jagdsignale nach der Vorgabe von Stief einzuüben und zu beherrschen. Die Arbeit mit dem Metronom, Auslegung der Notenwerte Takt und Tonreinheit gehören aber dazu wenn man im Wettbewerb Erfolg haben will. Die Übungsstunden selbst machen viel Freude, besonders deshalb, weil die Gruppe gut mitarbeitet und der bisherigere **Korpsleiter Heinz Brand** beratend zur Seite steht. Man erkennt schnell gute Fortschritte. Mit Christoph´s zielstrebiger konsequenter Arbeit als Leiter der Gruppe werden wir das Ziel erreichen, dessen sind wir sicher.

2. DJV Bundeswettbewerb für Parforcehörner in „ES“
Am 17.und 18. Mai 2008 fand auf der Festung Ehrenbreitstein, Koblenz, der 2. Bundeswettbewerb für Parforcehöner in „ES“ des Deutschen Jagdschutz- Verbandes (DJV) statt. Gastgeber war der Landesjagdverband Rheinland Pfalz.

Insgesamt nehmen 50 Bläsergruppen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie zwei Bläserkorps aus Luxemburg, der Schweiz und eine gemischte Gruppe aus Bayern und Tschechien am Wettbewerb teil. Über 700 Bläserinnen und Bläser trugen den 5 Wertungsrichtern jeweils zwei vorgegebene Pflichtstücke nebst einem Selbstwahlstück vor. Bewertet wurde die Leistung nach den Kriterien notengerechter Vortrag, Tonreinheit und Gesamteindruck des Bläserkorps. Sieger des Wettbewerbs wurden die Thüringer Jagdhornbläser (581 Punkte), die bereits beim 1. Bundeswettbewerb in 2005 diesen Titel errangen.

Aus Hessen nahmen die drei Parforcehorngruppen KJV Groß Gerau – (523 Punkte), Parforcehornbläserkreis Odenwald (485 Punkte) und unsere Gruppe teil.

Die Parforcehorngruppe Schlüchtern, unter der Leitung von Hornmeister Christoph Liebelt trug mit 3 Bläserinnen und 7 Bläsern den Wertungsrichtern die Pflichtmusikstücke „Auf auf, zum fröhlichen Jagen“ - „Le Cloches de Dampierre“ und das Wahlstück „Die Treibjagd“ vor und erzielte 495 von 585 möglichen Punkten. Ein stolzer Erfolg!! Hornmeister Christoph Liebelt, Züntersbach und die Bläserinnen und Bläser Damian Dederich, Marjoß - Rudolf Kutzke, Schlüchtern - Anneliese Merx, Schlüchtern - Volker Rollmann, Schlüchtern – Jürgen Alexander Schmidt, Niederzell – Renate Schmook, Gelnhausen – Bärbel und Hans-Peter Schreiber, Marjoß und Ernst Schultheis, Marjoß, erhielten eine Ehrengabe, Ehrenabzeichen und Urkunde.

Die Siegerehrung wurde gemeinsam von den DJV – Vizepräsidenten Kurt Alexander Michael und Prof. Dr. Jürgen Vocke vorgenommen. Staatssekretärin Jacqueline Kraege vom Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz überbrachte die Grüße der Landesregierung und sprach sich befürwortend für Jagd und Tradition aus.

Vor der Kulisse der Festung Ehrenbreitstein bewiesen 700 Jagdhorn-bläserinnen und -bläser zum Abschluss des Wettbewerbs noch einmal ihr Können. Ein imponierender Großauftritt

Im Vorfeld des Bundeswettbewerbes hatten wir Hessens Landesbläserobmann Keller in das Kloster Schlüchtern, unserer Übungsstätte, gebeten. Wir trugen unsere Musikstücke vor um seine Meinung über den Leistungsstand der Parforcehorngruppe zu erfahren. Er zeigte sich zufrieden!!

2012 – Teilnahme 40 Jahre Parforcehorncorps Hoher

2012 Reit- und Fahrverein Steinau – Schleppjagd

2013 – Hanauer Jagdklub - Hoffest am Baiersröder Hof

Eingeladen von ID. Fürst und Fürstin zu Stolberg-Wernigerode, hatten die Parforcehornbläserinnen - und bläser des Kreisjagdvereins Schlüchtern e.V. die Ehre und Freude den „Luisenluster Polo-Cup“ in den Jahren 2011, 2013 und 2014 im Fürstlichen Hofgut Luisenlust jagdmusikalisch zu umrahmen.

2011 – Hofgut Luisenlust
2. Luisenluster Polo -Cup

2013 - 4. Luisenluster Polocup - Das HR Team unter Holger Weinert nahm das Geschehen auf, darunter auch die vorgetragenen Musikstücke der Parforcehorngruppe Schlüchtern. Der Beitrag wurde später in der Sendung „Hessische Hohheiten“ gezeigt.

Christoph Liebelt im Gespräch mit Holger Weinert

Musikstücke werden aufgenommen

2014 – 5. Luisenluster Polo-Cup auf dem Golfplatz Fürstliches Hofgut Luisenlust / Hirzenhain

ID. Fürst und Fürstin zu Stollberg-Wernigerode bedanken sich bei allen Mitwirkenden

2014 - Lusisenluster Schleppjagd

Fürst und Fürstin zu Stolberg-Wernigerode laden ein zur

2. Luisenluster Schleppjagd

hinter der Vogelsberg Meute

Samstag, 13. September 2014

Stelldichein: 12.00 Uhr
Poloplatz
Hofgut Luisenlust
63697 Hirzenhain

Abritt: 13.00 Uhr

Halali und Curée: 16.00 Uhr

Jagdherrschaft:
Fürst und Fürstin zu Stolberg-Wernigerode

Veranstalter:
Hessischer Poloclub Luisenlust e.V.

Länge der Strecke: ca. 17 km
Alle Sprünge können im 2. Feld umritten werden

Jagdsignale:
Parforcehorngruppe Schlüchtern

Capgeld: 35 € (Jugendliche: 20 €)
Speisen und Getränke sind im Capgeld inbegriffen.

Informationen:
Fürstin zu Stolberg-Wernigerode: 0160-827 5161
Reinhard Neeb: 0151-5065 4987

Wichtiger Hinweis:
Teilnahme der Reiter und Zuschauer erfolgt auf eigenen Gefahr. Sturzsicherer Reithelm ist Pflicht. Pferde und Reiter müssen haftpflichtversichert sein. Der Veranstalter sowie die Teilnehmer untereinander haften nicht für Schäden, die dem Reitrisiko entsprechen. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Anblasen zur Jagd

Die Schleppe wird gelegt - Die Meute und Reiter folgen!!

Die Bläser folgen der Schleppjagd und begleiten diese musikalisch mit ihren Parforcehörnern.

ID. Fürst und Fürstin zu Stollberg-Wernigerode überreichen die Brüche.

A.M.

Bläser warten auf ihren Einsatz zum Curée der Meute

2015 – Tag der Jagd zum 60jährigen Jubiläum der Bläsergruppe KJV Gelnhausen

Unsere Parforcehorngruppe hatte die Freude die Schleppjagd mit der Vogelsbergmeute musikalisch zu umrahmen.